

Kiel, 15. Mai 2025

Medieninformation

Suche nach neuen Verkehrsunternehmen: Land startet Vergabe für das Bahnnetz Mitte neu – Zuschlag im Bahnnetz Süd-West vorgesehen

- **Entscheidung fürs Netz Süd-West liegt vor: nordbahn soll Betreiberin bleiben**
- **Ausschreibung für das Netz Mitte wird im Mai neu gestartet**

Das Land Schleswig-Holstein hat bei der Ausschreibung der Nahverkehrsleistungen in den so genannten Bahnnetzen Mitte/Süd-West das Verfahren für das Netz Mitte neu gestartet. Nach dem ersten Verfahren lag in dem Teilnetz kein wirtschaftliches Ergebnis vor. Die Bieter haben im nächsten Schritt die Möglichkeit, ihre Angebote anzupassen. Neue Angebote von weiteren Bietern sind ebenfalls möglich. Weil es sich um ein neues Verfahren handelt, gilt keine Loslimitierung mehr. Damit ist es nun auch möglich, dass ein Verkehrsunternehmen den Zuschlag für beide Netze erhält.

Das Netz Mitte beinhaltet die Linien RE 7 Hamburg – Kiel/Flensburg/Tinglev und RE 70 Hamburg – Kiel mit ca. 5 Millionen Zugkilometern pro Jahr. Heute fährt auf diesen Linien die DB Regio.

Verfahren für Los Süd-West kurz vor dem Abschluss

Für das Los Süd-West lag hingegen nach Prüfung und Auswertung der Angebote ein wirtschaftliches Ergebnis vor. Der Wirtschafts- und der Finanzausschuss haben der Vergabeempfehlung von Land und NAH.SH in ihrer Sitzung am 15. Mai 2025 zugestimmt: die nordbahn soll demnach das zuständige Verkehrsunternehmen im Netz Süd-West bleiben. Weil ein am Verfahren beteiligter Bieter die Vergabekammer angerufen hat, befasst diese sich noch mit der Entscheidung.

Das Los Süd-West beinhaltet die Linien RB 61 Hamburg – Itzehoe (Heide) sowie RB 71 Hamburg – Wrist/(Kellinghusen) mit ca. 2,1 Millionen Zugkilometern pro Jahr.

Die laufenden Verkehrsverträge enden 2027, deshalb ist eine Neuausschreibung der Verkehrsleistung notwendig; die neuen Verträge sollen dann ab Dezember 2027 für mindestens für 12 Jahre gelten. Der Verkehrsvertrag sieht vor, dass das künftige Verkehrsunternehmen die vom Land über den Hersteller Alstom bestellten Züge fährt.

Hintergrund zum Verfahren:

Das laufende Verfahren ist nicht das einzige: Das gesamte Verfahren für das Netz Mitte / Süd-West staffelt sich in mehrere getrennte Vergaben: Im **ersten Vergabeverfahren** haben Land und NAH.SH ein Unternehmen gesucht, das Triebzüge liefert und für den Zeitraum von 30 Jahren wartet. Den Zuschlag dafür hat im Juli 2023 Alstom erhalten. Alstom liefert 42 neue Triebzüge des Typs *Coradia Max*. Die Züge werden durch die landeseigene ZUG.SH finanziert und den zukünftigen Verkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt. Nun geht es um die Vergabe des eigentlichen Eisenbahn-Betriebs. Die NAH.SH führt die Ausschreibung als Vergabestelle für das Land Schleswig-Holstein durch. Ziel ist eine wirtschaftliche Vergabe, die zugleich definierte Qualitätsstandards berücksichtigt.